



schwarzaufweiß

Papier ist mir partout zu weiß
und Schrift partout zu schwarz Gewissheit was
bewegte einst die Feder durch die Seele floss durch alle Filter
fand den Weg und doch zu jedem
anders nun der Jede weiß was dieser Mensch einst
dachte fühlte schrieb
das ist doch sonnenklar und Schulweisheit und

Nein!

Das ist so grau wie die Antike weiß
denn Farben sieht man nicht denn Farben frisst
die Zeit und sag nochmal die Feder
sei doch mächtiger und

Cut!

Was ist des Schwertes Ambivalenz? Nur etwas das
ein Metrum sprengt und die Gedanken
stoppt zuviel
der ihren macht er sich denn eins nur Un-
Gewissheit das meiste
Wort kein Echo hat verbleicht
nur ungelesen und vergessen
schwarzaufweiß

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).